

Bermisheit.

Nebra, 21. Januar. Die 200jährige Jubelfeier der Erhebung Preußens zum Königreich befandete sich in unserer Stadt am Freitag früh 9 Uhr durch Festakte in allen Schulfestlichkeiten. Die Festspiele waren mit dem Festspielverein viele Gebäude in bestem Vortrage. Am Sonntag vormittag 10 Uhr fand eine Gedächtnisfeier in unserer Kirche statt, in der Herr Oberprediger Schwieger über den historischen Zeit Psalm 64, 10, der auch der Predigt vor 200 Jahren in Königberg zugrunde lag, indem er die Hohenollern als auserwählte Krieger und Werkzeuge in der Hand Gottes darstellte, die Preußen mächtig haben, und Psalm 89, 21-22, predigte. Am Abend fand im „Preußischen Hof“ feierlich der Kriegerverein die Aufführung zweier Festspiele statt.

Nebra, 22. Januar. Zur 200jährigen Krönungsfeier führte am 20. d. Mts. der Kriegerverein Nebra im Saale des Preussischen Hofes zwei Festspiele auf. „Ich bin ein Preuß“ von Bruno Garley und „Das Deutsche Kaiserreich Entstanden“ von A. Ritter. Die Wahl beider Stücke war eine vorzügliche und passte ganz besonders für diesen Tag. Dieselben führten uns eine hundertjährige Epoche preussisch-deutscher Geschichte von seiner tiefsten Erniedrigung zu Anfang des vergangenen Jahrhunderts bis zu seiner gewaltigen Machtstellung an der Spitze

des deutschen Kaiserreichs in martigen Tugenden vor. Die Zeit der Freiheitskriege wurde uns in trefflicher Naturtreue, in ihrer fernigen Art und heißen Vaterlandsliebe vor Augen geführt, bezgl. die Begeisterung des 70er Jahres in großartiger Weise dargestellt. Die Bewegung der Zeitweise recht schwierigen Rollen war eine höchst gelungene und wurden die einzelnen Charaktere mit großem Verständnis und vollkommener Technik zur Geltung gebracht, so daß man vermag, Dilettanten vor sich zu haben; auch die kleinste Rolle war in guten Händen und verdient die Gesamtschau zur vollen Anerkennung, die wir hiermit allen Mitwirkenden von Herzen sagen. Die im Verlaufe des Spieles gezeigten lebenden Bilder zeichneten sich sowohl durch vorzügliche Kostüme, als auch durch wirkungsvolle Gruppierung vortrefflich aus. Der Saal war fast ausverkauft und waren Zuschauer von nah und fern herbeigekommen. Unter anderem bestanden die Feinvorstellung mit ihrem Besuche Sr. Excellenz Herr Generalleutnant z. D. von Wobke-Raumburg, Herr Hauptmann v. A. Amtsgerichtsrat Zwirnmann-Freyburg, Herr Graf v. d. Schulenburg-Bigeburg, Herr Rittermeister d. V. Baron von Hellborn, Zingst nebst Familie, mehrere Kameraden von Jostenen, und gaben alle ihrer hohen Verehrung über das Gesehene Ausdruck. — Auf allgemeinen Wunsch werden die beiden Festspiele zur Kaiser-Geburtsfeier am 27. d. Mts. von abends 8 Uhr im Pr. Hof nochmals aufgeführt und

können wir den Besuch derselben nur aufs Ungelegenlichste empfehlen; es wird jeder hochbetriebl. die Festräume verlassen. Auch die Einwohner der umliegenden Dörfern bürden die Gelegenheit nicht veräumen. Die geringe Ausgabe wiegt leicht, gegenüber dem Gebotenen.

Denkmünzen. Die auf Anordnung Seiner Majestät des Kaisers zur Erinnerung an die 200 jährige Krönungsfeier geprägten Denkmünzen (Künig und Zwirnmünzen) sind von der königlichen Münzstätte in Berlin bereits an die Regierungsbauämter zur Verfertigung gelangt. Diese Beständen werden eine entsprechende Anzahl der Münzen an sämtliche Kreis- und sonstige Spezialstellen verteilt. Um eine flüchtigste Verbreitung der Denkmünzen zu erreichen, sollen an Zahlungsempfänger keine größeren Summen, sondern nur einzelne Stücke abgegeben werden. Sollte die zunächst zur Ausprägung gelangende Anzahl der Denkmünzen der Nachfrage nicht genügen, so ist, um allen berechtigten Wünschen nachkommen zu können, eine Nachprägung in Aussicht genommen.

Der Lawind weht. Seit Sonnabend ist die Quecksilbersäule des Thermometers rapid gesunken, und die Herrschaft der gemäßigten Winterfälle, die manchem armen Wanderer das Leben geföhrt und in verschiedenen Gegenden den Winterläden verderblich geworden, ist fürs erste gebrochen. Gezügte Herren regieren besamtlich nicht lange. Die Herrschaft des strengsten Frostes hat auch nur zwanzig Tage gedauert.

aber diese Zeit genügt, um sie gründlich „die“ zu kriegen. Es kam gleich etwas zu „bonobiegen“. Dazu die hohen Kohlenpreise! Jetzt ist es einmal wieder ganz anders geworden. Laue Kiste fällt ich wehen. Vom Gite befreit sind Ströme und Wäde allerdings noch nicht so schnell, aber die schöne Schlittschuhbahn und das am Sonntag festgelegt gewiene Eislaufen ist zu Wasser geworden. Am unangenehmsten empfindet man den Wechsel der Zeiten aber in den Straßen der Stadt — welcher Schmutz! Abwange wird ja wohl nicht dauern, dann pfeift der Wind wieder anders. Und das von Rechts wegen! Wir haben noch lange keinen Feiz, sondern erst Januar!

Neubeben, 20. Januar. Heute Nacht endete die heftige Zuckerrabriff ihre Winterarbeit, nachdem annähernd 1 Million Zentner Rüben verarbeitet waren.

Querfurt, 20. Januar. Die Zuckerrabriff Alt-Querfurt beendet am 18. Januar ihre Kampagne. Es wurden 655,300 Ztr. Rüben verarbeitet.

Merseburg. Die Errichtung der Genossenschafts-Brauerei ist gesichert. Als Stammkapital wurden 200,000 Mk. gezahlt, so daß die gerichtliche Eintragung beschloffen werden konnte. Zum Bau soll ein in der Nähe des Bahnhofs gelegenes Grundstück für 16000 Mk. erworben werden.

Bekanntmachungen.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs

am Sonntag, den 27. Januar ds. Js., Nachmittags 2 1/2 Uhr findet im **Gasthof zum Anker in Nebra** ein

Festessen

statt. Die Bewohner von Nebra und Umgegend werden hierzu mit dem Bemerken freundlichst eingeladen, daß der Preis des Gedekes auf 2,50 Mk. festgesetzt ist. Wir ersuchen diejenigen Herren, welchen etwa aus Versehen das Circular nicht zu gehen sollte, ihre Teilnahme bei dem Wirth, Herrn **Krotzohr**, anzumelden. Um möglichst allgemeine Beteiligung wird dringend gebeten.

Nebra, den 18. Januar 1901.

Der Fest-Ausschuh:

- von **Hellborn - Zingst**, **Sornemann**, **Kabisch**,
Landtagsabgeordneter, Amtsrichter, Stadtverordneten-Vorsteher.
- Schwieger**, **Strauch**,
Oberpfarrer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die der Societät zur Regulierung der Unstut von Verleben bis Nebra zusehende **Fischerberechtigung** in dem **Luftschiffkanale bei Nebra**, von der oberen bis zur unteren Leinwandbrücke, wird vom **1. Januar 1901** ab nicht mehr verpachtet. Die genannte Klüpfstred wird weiterhin als **Schourevier** betrachtet und ist das Fischen in derselben **strengstens unteragt**. Zuwiderhandlungen werden nach der Polizei-Verordnung vom 18. Juli 1865 — Amtsblatt de 1865 Seite 260 — mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mark, event. mit entsprechender Haft bestraft.

Artern, den 31. December 1900.

Der Kanalinspector.
Breitenbach.

Nächsten Freitag Vorm. 10—12 Uhr bin ich im **Gasthof zur Sonne** in **Nebra** zu sprechen.
Oscar Bartholomäi,
v. d. Kgl. Landesjustizwvgt. best. Prozeßagent
am **Rammberg a. S.**

Amsonst und portofrei erhält
Der au Nkhma
(Zur Bekämpfung mit freierem Ge-
brauch) **der geist. K. K. Mithra-
Tafeln** z. Probieren. Man schreibe seine Adresse
per Postkarte an:
die Adler-Apothek in Frankfurt a. M.

Die **Sahnemann'schen Erben** zu **Pretitz** verkaufen **Sonnabend, den 26. Januar, Mittags 12 Uhr**, im **Gasthaus** dortselbst ihr dort be-
Wohnhaus mit Garten
legen. **Wohnhaus** und **Garten-
plan** meistbietend. Bedingungen in **Termin**.
Karl Sahnemann.

Das Lieblingsblatt von 100,000 deutschen Frauen ist **Politisches Deutsche Moden-Zeitung**.
Preis vierteljährlich nur 1 Mark. Bestellen zu 1/2 und 3/4, wie immer zu bestellen durch alle Buchhandlungen und Postämter.
Man verlange per Postkarte gratis eine Probeausgabe. — Druck und Vertrieb durch die Deutsche Moden-Druckerei in Leipzig.



Nataly von Eschtruch
Illustrierte Romane und Novellen
Erste Folge,
vollständig in 75 wöchentlich erscheinenden Lieferungen zu je **40 Pfennig**.
Jede Buchhandlung nimmt Bestellungen entgegen und kann das erste Heft sofort zur Ansicht vorlegen.
Verlagsbuchhandlung von **Paul List, Leipzig, Johannisallee 1.**

Ratten — Mäuse
tödet „**Ackerlun**“ oft in einer Nacht schon. Dabei giftfrei und gefahrlos für andere Tiere. Sehr probat gegen die Feldmausplage! In Paketen à 30, 60 und 100 Pfg. allein zu haben bei **Otto Wobig, Nebra**.
+ Dank +
Für die uns erwiesene liebevolle Teilnahme beim Feingange uneres theuren Entschlafenen, des **Jahrganges Dr. philad. Gustav Reinhardt**, sagen wir hiermit Allen unsern herzlichsten Dank.
Nebra, den 21. Januar 1901.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Opernpotpourris
Beyer, Ferd., 12 der beliebtesten Opernpotpourris
(aus Op. 36) für Klavier zu 2 Händen
Neue Ausgabe, mit Fingersatz versehen und nach der Schwierigkeit geordnet.
Inhalt:
Band I: No. 1. Regimentsochter. No. 2. Nachtlager. No. 3. Weisse Dame. No. 4. Norma. No. 5. Freischütz. No. 6. Don Juan.
Band II: No. 7. Postillon. No. 8. Garz und Zimmermann. No. 9. Robert der Teufel. No. 10. Undine. No. 11. Zauberkiste. No. 12. Lustige Weber.
Nr. 1-6 in 1 Band Mk. 1.— „ 7-12 „ 1 „ 1.—
Die Beyer'schen Potpourris haben sich ihre Beliebtheit bis zu unseren Tagen bewahrt, weil sie, wie kaum irgend andere, die dem Publikum am meisten zusagende Melodien bringen, brillant klingen und doch meistens leicht zu spielen sind.
Obwohl die äussere Ausstattung eine tadellose ist, sind die Bände von je 6 Nummern billiger, als früher 1 Nummer.
Gegen vorherige Einsendung des Betrages erfolgt Franko-Zusendung.
Ausführliche Musikalien-Kataloge und illustriertes Instrumenten-Verzeichnis kostenfrei.
Verlag von P. J. Tonger, Köln am Rhein.
Hofmusikalienhändler Sr. Majestät des Kaisers u. Königs Wilhelm II.

Was willst Du werden?
Die Berufsarten des Mannes in Einzeldarstellungen.
Bis jetzt erschienen folgende Hefte:
Der Seemann. Der Uhrmacher. Der Apotheker. Der Subalternbeamte im Justizdienst. Der Eisenbahnbeamte. Der Offizier. Der Arzt. Der Buchdrucker. Der Landwirt. Der Volksschullehrer. Der Maschinenbauer und Schlosser. Der Bautechniker. Der evangelische Geistliche. Der Chemiker. Der Bankier. Der Electrotechniker. Der Bäcker und der Eisen- und Kurzwarenhändler. Der Schalmacher. Der Tierarzt. Der Bäcker und Konditor. Der Wagenbauer. Der Geometer. Der Zahnarzt. Der Bau- und Möbeltechniker. Der Zoll- und Steuerbeamte. Der Forstbeamte. Der Zahlmeister. Der Bergbeamte. Der Redakteur. Der Müller. Der Musiker. Der Musikalienhändler. Der See-Offizier. Der Bierbrauer. Der Photograph. Der Schauspieler. Der Militärarzt. Der Gärtner. Der akademisch gebildete Lehrer. Der Fleischer. Der Buchhändler. Der Kaufmann. Der Feuerwerker in Armee und Marine. Der Maschinen-Ingenieur und Maschinentechniker nebst Anhang: Der Werkmeister. Der Verwaltungsbeamte. Der Lithograph und Steindrucker. Der Drogist. Der Militär-Intendantenbeamte. Der Unteroffizier und seine Giltversorgung. Der Marine-Maschinen-Ingenieur. Der Marine-Zahlmeister und der Marine-Intendanten-Beamte. Der Bau-Ingenieur. Der Deckoffizier. Der Architekt und Regierungsbaumeister.
Weitere Arbeiten für diese Sammlung, die als Ratgeber bei der Berufswahl zu dienen bestimmt ist, befinden sich in Vorbereitung.
Jedes Heft ist in sich abgeschlossen und zum Preise von 30 Pfg. einzeln käuflich.
Verlag von Paul Beyer in Leipzig.

Muster der Neuheiten von Damen- und Herrenkleidernstoffen auf Verlangen gratis.
6 m Sommerstoff zu einem Kleid Mk. 1,50
6 m Damast, solide Qual., zu einem Kleid „ 3.—
6 m Lodenstoff, „ „ „ 3,90
6 m Crêpe, reine Wolle, „ „ 5,40
3,30 m Cheviot zu einem Herren-Anzug „ 5.—
versendet franco per Nachnahme das Versandhaus
Hch. Hättich, Haslach, Baden.

Reklame!
verliert ihren Werth, wenn solche nicht sachgemäss ausgeführt wird.
Wenden Sie sich deshalb, ehe Sie zur Vergebung Ihrer Anzeigen schreiben, an die älteste, erfahrenste u. leistungsfähigste Annoncen-Expedition
Haasenstein & Vogler A.G.,
Fernsprecher **HALLE a. S.** Schmeer-591.
Streng reelle, aufmerksame und billigste Bedienung. Eigene Buchdruckerei, Buchbinderei, Stereotypie etc. Ausarbeitung von Reklamen grossen Stils durch besondere Einführungs-Abtheilung. Kostenvoranschläge und Mustervorlagen gern zu Diensten.
Gegründet 1855.



Printed and Druck der drei ersten Seiten von Hermann Arenb's Verlag in Berlin. Redaction und Druck der vierten Seite und Verlag von A. L. Siebig in Nebra.

